

Rechtsprechung und kommerzielle Datenbanken

Vorbemerkung: Es ist nicht das Ziel alle Beispiele/Aufgaben zu diskutieren. Im Rahmen des Kurses werden einzelne Beispiele ausgewählt und diskutiert.

Im Nachgang zu den Kursen werden die Lösungsvorschläge zu den Beispielen in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Anhand der Beispiele werden die einzelnen juristischen Recherche-Datenbanken gezeigt und erläutert. Die Beispiele sind absichtlich nicht sehr komplex gewählt und formuliert. Es geht vorab darum die Datenbanken bzw. Angebote, deren Inhalte und die Suche bzw. Suchstrategien zu zeigen. D.h. versuchen Sie bitte, die untenstehenden Beispiele (soweit das überhaupt sinnvoll ist) in den unterschiedlichen Datenbanken zu lösen.

Aufwärmübung 0:

Finden Sie das Dokument, in welchem sinngemäss folgende Aussage steht:

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass jegliche Tätigkeit, die ein nebenamtlicher Mandatsträger als gewählter Beistand, Beirat oder Vormund ausübt, unselbstständige Tätigkeit darstellt, und in diesem Sinn der Abrechnung bei der AHV unterliegt, von der Mehrwertsteuer aber ausgenommen ist.

Auf folgenden Seiten findet man diverse Publikationen von Urs Vogel:
<http://www.kokes.ch> bzw. www.copma.ch. Können Sie alle aufführen?

Wo finden Sie folgende Publikation? „Die Haftung der Erwachsenenschutzorgane nach dem neuen Erwachsenenschutzrecht“. Der Autor heisst Christian Minger.

Aufgabe 1:

Sie wollen wissen, ob vom Bundesgericht die mittels eines Computers auf einem elektromagnetischen Datenträger gespeicherten Daten als Schriften oder Zeichen im Sinne des Urkundenbegriffes (Art. 110 Ziff. 5 StGB) beurteilt werden.

a) Ziehen Sie für die Recherche die Volltextsuche (Volltext, Register usw. Artikelsuche...) zu Hilfe. Testen Sie mögliche Recherchestrategien.

b) Verfälscht ein Täter an ihn gerichtete E-Mails und leitet sie anschliessend an Drittpersonen weiter, erfüllt er damit den Tatbestand der Urkundenfälschung i.e.S.?

c) Was fällt in Bezug auf die relevanten Erlassnormen auf?

d) Finden Sie Literaturquellen zu den zwei Entscheiden?

Nutzen Sie alle Datenbanken für Ihre Recherche.

Aufgabe 2:

Geburtstagsfeier die Erste...: "FREUT SICH HÜT NIEMERT, DASS ICH GEBORE WORDE BIN...ICH SCHWÖR, ICH ZAHLS EU ALLNE ZRUG!!! ES ISCH NÖD E FRAG VO DE HÖFLICHKEIT, SONDERN VOM RESPEKT UND EHRE. ICH VERNICHTE EUI ALLI, IHR WERDET ES BEREUE, DASS IHR MIR NÖD IM ARSCH KROCHE SIND, DENN JETZT CHAN EU NIEMERT ME SCHÜTZE... POW!!!!POW!!!!POW!!!!"

- a) Dieser Text hat zu mehreren Entscheiden geführt. Wo finden Sie diese Entscheide?
- b) Was können Sie zum Instanzenzug sagen? Wo wurden diese Entscheide zitiert?

Aufgabe 3:

Sie interessieren sich für die Leading Cases des Bundesgerichts zur Problematik von Retrozessionen im Rahmen von Vermögensverwaltungsverträgen und Bankgeschäften.

- a) Finden Sie die Bundesgerichtsentscheide (BGE)
- b) Finden Sie die Versionen mit den Dossiernummern (Urteile ab 2000)
- c) Inwiefern unterscheiden sich die Versionen?
- d) Erweitern Sie Ihre Recherche. Sie möchten wissen, wo im Web die betreffenden BGE erwähnt / besprochen wurden. Beispiel: Was lässt sich dazu seitens der FIN-MA nachlesen?
- e) Finden Sie Literatur zu den angesprochenen Entscheiden?

Aufgabe 5:

Sie möchten alle Dokumente der Datenbank einsehen, in denen der Begriff Vermögensverwaltungsvertrag (bzw. Vermögensverwaltung) sowie der Entscheid 124 III 155 enthalten sind. Erweitern Sie Ihre Anfrage um den Artikel 398 Abs. 2 OR.

- a) Führen Sie unterschiedliche Recherchen durch und arbeiten Sie mit den zur Verfügung stehenden Feldern.
- b) Gibt es zu den BGE 112 IV 65 und 120 II 412 deutsche Übersetzungen? Wo finden Sie solche?

Aufgabe 6:

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Quellen, die in der Datenbank von Swisslex abgelegt sind.

- a) Ist die Schweizer Zeitschrift für Kriminologie enthalten?

b) Seit wann sind Beiträge abrufbar? Kann man bei einer Recherche direkt auf die einzelnen Ausgaben zugreifen?

c) Wie gehen Sie vor, wenn Sie das Stichwort "Brandstiftung" in der Schweizer Zeitschrift für Kriminologie suchen? Zusatz: Durchsuchen Sie die Rechtsprechungsdatenbank nach Publikationen zur Thematik elektronische Signatur.

Aufgabe 7:

Finden Sie folgendes Dokument: Digitale Signaturen in der Schweiz: Vom realen zum virtuellen Notariat? Von Dr. iur. Thomas Legler, Fürsprecher, Genf. Zeigen Sie die unterschiedlichen Recherchemöglichkeiten in Swisslex auf.

Aufgabe 8:

Finden Sie den BGE mit folgender Regeste (aus dem Jahre 1935): „Nachlassverfahren über Banken (Bankengesetz Art. 37, bundesrätliche Vollziehungsverordnung vom 26. Februar 1935 Art. 45 Abs. 2 und 55 Abs. 2, bundesgerichtliche Verordnung vom 11. April 1935 Art. 47): Die von der vor dem Inkrafttreten des Bankengesetzes angegangenen oberen kantonalen Nachlassbehörde ausgesprochene Bestätigung des von einer Bank vorgeschlagenen Nachlassvertrages kann nicht an das Bundesgericht weitergezogen werden.“

Um welchen BGE handelt es sich? Konsultieren Sie nicht nur die Version in html, sondern auch das „Original-PDF“. Erläutern Sie zudem, warum dies von Nöten ist.

Aufgabe 9:

Erstellen Sie eine möglichst umfassende Liste aller Bundesgerichtsentscheide, die sich mit Artikel 473 ZGB auseinandersetzen. Arbeiten Sie dazu mit:

- der Volltextsuche
- den Registern (insb. Gesetzesregister)

Was gilt es zu beachten?

Aufgabe 10:

Versuchen Sie einen Überblick über die Rechtsprechung des Bundesgerichts / des Bundesverwaltungsgerichts / des Bundesstrafgerichts zu gewinnen.

a) Was wurde im letzten Monat entschieden?

b) Finden Sie bei allen drei Gerichten den letzten Entscheid, der für eine Publikation in der Amtlichen Sammlung vorgesehen ist. Wie lauten die Dossiernummern?

Aufgabe 11:

Sie interessieren sich für das sog. Logistep-Urteil (1C_285/2009).

- a) Finden Sie weitere Zitate zu diesem Entscheid in der jur. Suchmaschine Lawsearch.
- b) Sie möchten in Zukunft automatisch orientiert werden, wenn in diesem Bereich ein neuer Entscheid ergeht. Wie können Sie sich aktuell halten?
- c) Sie möchten den Entscheid nicht ausdrucken. Trotzdem soll er einfach zugänglich sein. Weiter wollen Sie ein paar Stichworte dazu erfassen.
- d) Prüfen Sie, ob im Push-Service Entscheide zu diesem Entscheid Kommentare publiziert wurden.

Weitere Quellen: recht.ch bzw. Rechtsbibliografien, juristische Blogs:

Finden Sie Informationen zu folgenden Beiträgen:

1. Die Durchsetzung des Urheberrechts im Internet, Heft 101, 2015, 326 Seiten (Dissertation).
2. Sandra Spirig, Haftung der Erben für die Schadenersatzpflicht des Erblassers nach Art. 52 AHVG.
3. Michael Feit, 4A_432/2017: Fehlende Bestimm(t)heit einer Vertragsklausel hinsichtlich der Streiterledigung durch ein Schiedsgericht
4. Dr. Bernhard Berger, Fürsprecher, LL.M., Bern
Zur Unterscheidung zwischen Rechtsscheinhaftung und Vertrauenshaftung
Zugleich eine Besprechung von BGE 128 III 324
5. Hans Michael Riemer
Gegendarstellungsrecht (Art. 28g–28l ZGB), insbesondere offene und kontroverse Fragen